IDEE DER ABSOLUTISMUS

Definition:

- **Monarch** (Fürst, König u. dgl.) = Inhaber d. alleinigen Staatsgewalt
- **keine Kontrolle** durch Menschen oder Institutionen (z.B. Stände)
- Anerkennung des **historischen u. göttlichen Rechts** (= Unterschied zum Despoten)
- **steht über den Gesetzen** (kann diese auch brechen)

Voraussetzung:

Die 3 Säulen des Absolutismus

Theoretische Grundlage:
Französischer Staatsrechtslehrer **Jean Bodin**: **„Souveränitätslehre**"
Grundidee: **Allgewalt des Staates und des Herrschers (= Souverän)**

Die Formel **„L' ètat c' est moi", d. h. „Der Staat bin ich"** (angeblich ein Leitspruch Ludwig XIV) charakterisiert die Herrschaft des absolutistischen Monarchen.
Durch den Absolutismus mit seinem uneingeschränkt herrschenden Souverän sollten die Auswirkungen der Glaubenskriege überwunden werden.
Beeinflusst durch diese unruhige Zeit und bes. durch den Bürgerkrieg in England entstand beim englischen Philosoph Thomas Hobbes die Ansicht, dass der Mensch (in seinem Naturzustand) des Menschen Wolf sei. In seinem Werk: „Leviathan" rechtfertigt er die Herrschaft eines absolutistischen Herrschers (= „Leviathan", der sterbliche Gott) mit der Sicherung des Friedens und des Wohlstands.

Kennzeichen des ,,Höfischen Absolutismus" (Zentrum = königlicher Hof):

- **Unumschränkte Herrschaft des Königs;** Rechtfertigung durch das Gottesgnadentum
- **Staatsreligion** („Ein Gott, ein Fürst, ein Glaube") -> z.B.: Aufhebung des Edikts v. Nantes und Vertreibung der Hugenotten aus Frankreich
- **Zentralistische Verwaltung** durch königliche Beamte -> einheitlicher Flächenstaat -> moderner Nationalstaat entsteht daraus.
- **Stehendes Heer** = Macht
- **Einheitliches Recht** mit grausamen Strafen
- **Hofadel** (Adel verlor seine Beziehung zum Land; vom König zum Hofdienst und Heeresdienst herangezogen -> vom König abhängig und praktisch entmachtet.)
- glanzvolle und luxuriöse **Hofhaltung** (Vorbild = Schloss Versailles)
- staatlich gelenkte Wirtschaft = **Merkantilismus** mit Ziel: steigende Steuereinnahmen für Machtrepräsentation des Königs und zur Bezahlung des Heeres und der Kriege.